

# NIEDERSCHRIFT

## VERTEILER:

<b>Körperschaft</b> : Stadt Norderstedt	
<b>Gremium</b> : Sozialausschuss, SOA/022/ X	
<b>Sitzung am</b> : 16.06.2011	
<b>Sitzungsort</b> : Sitzungsraum 1 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
<b>Sitzungsbeginn</b> : 18:30 n	<b>Sitzungsende</b> : 20:40

### Öffentliche Sitzung

**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

### Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Ute Algier
Schriftführer/in	: gez.	Michael Holstein

# TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 16.06.2011

## Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

**Frau Ute Algier**

Teilnehmer

**Frau Naime Basarici**

**Herr Wimal de Silva**

**Herr Patrick Grabowski**

**Frau Dagmar Gutzeit**

**Herr Thomas Jäger**

**Herr Anton Josov**

**Herr Ulrich Pauls**

**Herr Volker Schenppe**

**Herr Dietmar Schulz**

**Frau Doris Vorpahl**

**Herr Oliver Weber**

**Frau Gisela Wendland**

**Herr Hans-Joachim Zibell**

Verwaltung

**Frau Anette Reinders**

**Herr Michael Holstein**

**Herr Jens Tauschwitz**

sonstige

**ab 19.05 Uhr für Frau Wendland**

**für Herrn Kiehm**

**für Herrn Senckel**

**für Herrn Tyedmers**

**für Frau Krogmann**

**bis 19.05 Uhr**

**Zweite Stadträtin**

**FB 413/Protokoll**

**FB 412**

**Frau Angelika Kahlert**

**Herr Hans Jeenicke**

**Herr Tobias Claßen**

**Seniorenbeirat**

**Seniorenbeirat**

**Stadtvertreter**

## **Entschuldigt fehlten**

Teilnehmer

**Herr Bernd Kiehm**

**Frau Marlis Krogmann**

**Herr Karl Heinrich Senckel  
Herr Heinz-Werner Tyedmers**

**Sonstige Teilnehmer**

4  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 16.06.2011

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :  
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :  
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :  
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 : B 11/0209  
Beratungsstelle pro familia;  
Zuschuss 2011**

**TOP 5 : B 11/0208  
Tagesaufenthaltsstätte für Obdachlose;  
Fortsetzung der Zuschussgewährung**

**TOP 6 : M 11/0213  
Seniorenbeirat;  
Jahresrechnung 2010 und Jahresbericht 2010**

**TOP 7 :  
Mehrgenerationenhaus  
Besprechungspunkt**

**TOP 8 :  
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 9 :  
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 16.06.2011

**Öffentliche Sitzung****TOP 1:****Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende Frau Algier eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder, die anwesenden Gäste sowie die Verwaltungsmitarbeiter und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 13 Mitgliedern fest.

**TOP 2:****Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Frau Reinders zieht für die Verwaltung den Tagesordnungspunkt 6 – Suchtkrankenberatungsstellen in Norderstedt zurück.

**Abstimmung über die geänderte Tagesordnung:**

**einstimmig**

**TOP 3:****Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 4: B 11/0209****Beratungsstelle pro familia;  
Zuschuss 2011**

Frau Kühl von pro familia weist auf das 30 jährige Jubiläum der Beratungsstelle in diesem Jahr hin. Dies soll am 30.09.2011 gefeiert werden. Die Sozialausschussmitglieder werden eine Einladung erhalten.

### **Beschlussvorschlag**

Der Sozialausschuss nimmt den vorgelegten Wirtschaftsplan zur Kenntnis und gewährt der Beratungsstelle pro familia für das Jahr 2011 einen zweckgebundenen Betriebskostenzuschuss bis zur Höhe von 35.673,61 €.

Mittel stehen auf dem Finanzkonto 331000.531800 zur Verfügung. Die Förderung entspricht der des Vorjahres. Bis zum 31.03.2012 ist ein Verwendungsnachweis vorzulegen. Ein eventuelles Guthaben ist (anteilig) der Stadt Norderstedt zu erstatten.

### **Abstimmung:**

**einstimmig**

### **TOP 5: B 11/0208 Tagesaufenthaltsstätte für Obdachlose; Fortsetzung der Zuschussgewährung**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt die Vorsitzende Frau Makies vom Diakonischen Werk Hamburg-West/Südholstein und Herrn Karstens als Leiter der TAS.

Herr Karstens erläutert zunächst die Arbeit der TAS und weist darauf hin, dass sich das Klientel der TAS im Laufe der Jahre gewandelt hat. Dies ist auch dem Sachbericht 2010 zu entnehmen.

Herr Weber stellt für die FDP-Fraktion den folgenden Änderungsantrag (Anlage 2):

„Der Sozialausschuss beschließt, dem Diakonischen Werk für die Tagesaufenthaltsstätte für Obdachlose (TAS) ab dem Jahr 2012 einen jährlichen Zuschuss für die Dauer von drei Jahren zu gewähren. Dieser Zuschuss wird ausschließlich für die ursprüngliche Kernaufgabe der TAS – die Sozialarbeit für Obdachlose – gewährt. Ein eventuelles Guthaben ist der Stadt Norderstedt zu erstatten. Bis zum 31.03. des Folgejahres ist ein Verwendungsnachweis vorzulegen.“

Die Verwaltung wird gebeten, den ausschließlich für die Wahrnehmung der Kernaufgaben erforderliche Zuschussbedarf im Detail zu ermitteln und den Ausschuss hierüber in Kenntnis zu setzen. Zu Feststellung der endgültigen Zuschusshöhe durch den Ausschuss wird die Verwaltung darüber hinaus gebeten, zur nächsten Sitzung eine weitere Beschlussvorlage dem Ausschuss vorzulegen.“

Der Ausschuss diskutiert sehr kontrovers den Änderungsantrag der FDP-Fraktion.

Herr Josov beantragt eine Sitzungsunterbrechung. Von 19.05 Uhr bis 19.10 Uhr wird die Sitzung unterbrochen.

Nach der Sitzungsunterbrechung ändert die FDP-Fraktion ihren Antrag wie folgt:

„Der Sozialausschuss beschließt, dem Diakonischen Werk für die Tagesaufenthaltsstätte für Obdachlose (TAS) ab dem Jahr 2012 einen jährlichen Zuschuss für die Dauer von drei Jahren zu gewähren.

Die Verwaltung wird gebeten, den ausschließlich für die Wahrnehmung der Kernaufgaben erforderliche Zuschussbedarf im Detail zu ermitteln und den Ausschuss hierüber in Kenntnis zu setzen. Zu Feststellung der endgültigen Zuschusshöhe durch den Ausschuss wird die Verwaltung darüber hinaus gebeten, zur nächsten Sitzung eine weitere Beschlussvorlage dem Ausschuss vorzulegen.“

Herr Josov stellt für die CDU-Fraktion den folgenden Ergänzungsantrag (Anlage3):

„Verlängerung des Vertrages

Leistungsvorgaben:

1. Konzentration auf das Grundproblem
2. Keine Erhöhung der Zuschüsse während der Vertragslaufzeit
3. Ausschluss von weiteren Forderungen (Festgeld)
4. Keine Personalaufstockung
5. Kein Konkurrenzverhältnis zu anderen sozialen- und Beratungseinrichtungen
6. Einmal im Jahr einen Arbeitsbericht, der transparent ist und nachvollziehbare Zahlen vorlegt
7. Gewinn- und Verlustrechnung
8. Herkunft der Arbeitsmittel.
9. Laufzeit drei Jahre“

Es folgt eine weitere kontroverse Diskussion über die Anträge, wobei (die antragstellenden Fraktionen betonen) im Ausschuss Einigkeit darüber besteht, dass die Höhe des Zuschusses nicht in Frage gestellt wird.

Herr Pauls stellt den Antrag, den Ergänzungsantrag in Gänze abzulehnen.

**Abstimmung über den Antrag von Herrn Pauls:**

**6 Ja-Simmen, 7-Nein-Stimmen**

Damit ist der Antrag von Herrn Pauls mehrheitlich abgelehnt.

**Abstimmung über den Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion:**

**7 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen**

Damit ist der Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion angenommen.

**Abstimmung über den Antrag der FDP-Fraktion in der geänderten Form:**

**7 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen**

Damit ist der Antrag der FDP-Fraktion mehrheitlich angenommen.

**TOP 6: M 11/0213**  
**Seniorenbeirat;**  
**Jahresrechnung 2010 und Jahresbericht 2010**

Der Sozialausschuss nimmt die Jahresrechnung 2010 und den Jahresbericht 2010 zur Kenntnis.

Frau Algier merkt an, dass im Jahresbericht der Tätigkeitsbericht des Arbeitskreises Kultur fehlt.

**TOP 7:**  
**Mehrgenerationenhaus**  
**Besprechungspunkt**

Frau Reinders teilt mit, dass das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) ein Folgeprogramm Mehrgenerationenhäuser aufgelegt hat.

Das Folgeprogramm soll neben dem generationsübergreifenden Ansatz folgende strukturelle Schwerpunkte zum Inhalt haben:

Alter und Pflege  
 Integration und Bildung  
 Haushaltsnahe Dienstleistungen  
 Freiwilliges Engagement

Es sollen 450 Mehrgenerationenhäuser gefördert werden. Pro Haus mit 40.000 € (30.000 € Bundesmittel/Mittel des Europäischen Sozialfonds, 10.000 € durch Land oder Kommune als unmittelbarer Zuschuss oder geldwerte Leistung).

Das Interessenbekundungsverfahren läuft im Juni und August, dem sich ein förmliches antragsverfahren anschließt. Es ist eine dreijährige Laufzeit des Folgeprogramms vorgesehen.

Am 28.06.2011, um 17.30 Uhr tagt im Sitzungsraum 2 der interfraktionelle Arbeitskreis Mehrgenerationenhaus. Zu dieser Sitzung sind mehrere potentielle Träger eingeladen.

Frau Reinders schlägt vor, auf dieser Sitzung in Erfahrung zu bringen, ob evtl. eine der eingeladenen Institutionen bereit wäre, z. B. für das Gebäude Glockenheide, Kielort oder Cord-Buck-Weg das Interesse an einem Mehrgenerationenhaus zu bekunden, damit die Frist gewahrt bleibt. Später könnten weitere Träger hinzukommen.

Frau Reinders erklärt sich auch bereit, gemeinsam mit dem interessierten Träger ein Konzept zu erstellen.

Die Eckdaten des Folgeprogramms Mehrgenerationenhäuser sowie ein Rundschreiben des Städteverbandes Schleswig-Holstein hierzu sind der Niederschrift als Anlage 4 und 5 beigefügt.



**TOP 8:  
Berichte und Anfragen - öffentlich**

Keine

**Nichtöffe  
ntliche  
SitzungT**

**OP 9:  
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

Keine